

Zurück ins Wunderland.... Zurück zu ihm

Von Laura112

Kapitel 3: So nah dran....

Kapitel 3

Alice:

Mein Hutmacher.... Er roch so gut nach Stoffen und Tee.

Auf einmal löste er sich von mir.

„ Du siehst schön aus Alice....Na...Natürlich warst du schon immer schön...aber jetzt bist du erwachsen...richtig Alice Erwachsen...Alice...“

„Hutmacher!“ unterbrach ich ihn und musste lachen.

„Fiss.... Alles wieder gut!“ der Hutmacher lächelt.

Nun begrüßte ich auch meinen anderen Freunde.

„Hallo Hase Hallo Mally es ist so schön euch wieder zu sehen!“

Die beiden sangen „Alice ist wieder da...Alice ist wieder da!“ Wieder musste ich lachen... so viel gelacht hatte ich früher nicht in einem Monat.

„Wir sollten dich schnell zu weißen Königin bringen sie wird sich freuen...ja das wird sie!“

„ Wirst du mit kommen Hutmacher?“ , ich wollte nicht ohne ihn sein.

„Natürlich komme ich mit!“

Er lächelt mich an so breit das man seine kleine Zahnlücke sieht.

Sie war so niedlich....wieder einmal wurde mir bewusst wie sehr ich ihn liebte...Ich runzelte meine Stirn wie soll ich es ihm nur sagen? Was ist wenn er mich nicht liebte?

„Hase, Melly kommt ihr mit?“

„Natürlich einer muss uns ja beschützen falls jemand kommen sollte!“, sagte Melly und zog ihr Schwert und schwang es in der Luft.

Ich lachte und auch der Hutmacher konnte sich ein Kichern nicht verkneifen.

Und so ging ich mit meinen Freunden los zur weißen Königen.

Der Weg zum Schloss der weißen Königen dauerte 2 Tage.

Als wir ankamen gingen die Tore zum Schloss sofort auf unten an der Treppe erwartete und schon die weiße Königen mit einem lächeln im Gesicht neben ihr saß Bayard und hechelte aufgeregt.

Sofort ging ich auf die weiße Königin zu und verbeugte mich lächelnd. Als ich wieder hoch kam streichelte Mirana meine Wange.

„Oh Alice es ist so schön das du wieder da bist.... Wir alle haben dich sehr vermisst!“, sie guckte zum Hutmacher und ihr lächeln wurde noch strahlender.

„Ich freue mich auch endlich wieder da zu sein!“.

Ich ging zu Bayard und umarmte ihn... Ich drückte mein Gesicht in sein Fell.. es war so weich.

Bayard leckte mir einmal über Gesicht....

Ich lachte.

„Es ist schön das du wieder da bist Alice! Du hast uns lange warten lassen!“, sprach Bayard.

„Es tut mir leid das ich euch so lange hab warten lassen!“

Wir gingen in das weiße Schloss so langsam merkte ich wie müde ich doch war..... ein Gähnen konnte ich mir nicht verkneifen.

„ Oh ja Alice ist sicher müde ich werde sofort ein Gästezimmer für dich herrichten lassen und für dich auch Hutmacher es ist schön das wir alle wieder zusammen sind!“

Ich lächelte.

Ja Zusammen endlich!

Das Zimmer in dem ich untergebracht wurde war schöner als jedes Zimmer was ich bis jetzt je gesehen habe.

Es war sehr groß , das Bett war hell blau mit weißer Bettwäsche es war so groß das ohne Probleme vier Menschen darin schlafen konnten.

Vor jedem Fenster war eine gemütliche Sitzbank die einem einlud sich hin zu setzten nach draußen zu gucken und alles zu vergessen.

An meinem Schlafgemach grenzte ein großes Bad und ein Ankleide Zimmer.

Ich setzte mich an das Fenster und schaute in die Garten... Die Blumen und Bäume fingen grade an zu blühen.

Es war ein wunderschöner Anblick.

Die Sonne fing gerade an unter zu gehen und lies den Himmel in ein sattes rot oranges Meer aufleuchten.

Auf einmal klopfte es an der Tür...

Nanu? Wer kann das so spät noch sein?

„Herein!“, rief ich.

Es war der Hutmacher....mein Hutmacher... sofort stahl sich ein breites Lächeln in mein Gesicht.

„Alice kann ich kurz mit dir reden....natürlich nur wenn es in Ordnung ist ich möchte dich nicht stören....nein nicht stören.....Alice“

„Hutmacher!“

„Fiss.....Alles wieder gut!“

Er kam rein und legte seinen Zylinder auf dem Stuhl ab.

Mein Hutmacher guckte mich nicht an er wirkte sehr ernst....Komisch so kannte ich ihn gar nicht!

„Hutmacher ist alles in Ordnung?....Du weißt du kannst doch über alles mit mir reden!“

Meine Liebster setzte sich mir gegenüber immer noch den Blick nach unten gerichtet.

Hutmacher:

Ich musste ihr es jetzt sagen....ich konnte es nicht mehr länger für mich behalten.

Ich liebe sie!....meine Alice....mein Engel.

Wieso viel es mir so schwer sie an zu gucken? Hatte ich Angst das die Röte in meinem

Gesicht mich verriet?

Ich setzte mich Alice gegenüber auf die Fensterbank.

Hoffentlich werde ich mich nicht verhaseln so wie es für mich üblich ist....NEIN das ist ein ernstes Thema ich muss das hin kriegen!

„Alice meine kleine Alice ich muss dir etwas wichtiges sagen ich kann es nicht mehr verheimlichen ich muss dir einfach sagen was ich fühle....“

Auf einmal klopfte es an der Tür...

Die weiße Königin kam herein

NEIN! Das darf nicht sein ich war so nah dran es ihr endlich zu sagen!

„Oh entschuldige ich wollte nicht stören!“, sagte Mirana „Ich wollte Alice nur fragen wie sie ihr Zimmer findet?“

„Oh danke das Zimmer ist toll es ist wunderschön!“, Alice lächelte....ich liebte dieses Lächeln.

„Na gut dann lass ich euch beide wieder allein...Schlaft gut ihr beide!“.

Bevor wir antworten konnten war Mirana schon wieder draußen.

„Was wolltest du mir sagen?“, Alice lächelte mich an ihre Augen strahlten.

Doch auf einmal hatte sich mein Mut in Luft aufgelöst...

„Das war nicht so wichtig das können wir auch morgen besprechen....“

Ich stand auf und nahm mein Zylinder..

„Gute Nacht Alice!“

Ich öffnete die Tür.

„Gute Nacht“, hörte ich Alice noch murmeln.

Ich Schloss die Tür hinter mir.... wie soll das nur klappen?

Ich ging in mein Zimmer und legte mich ins Bett.

Oh Alice! Ich hoffe du wirst bald für immer zu mir gehören!

Ich schloss die Augen uns fiel in einen traumlosen schlaf.